

## Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

### Finanzmarktteilnehmer

INTER Lebensversicherung AG  
LEI: 5299004Q6B6J1RWLZG45

### Zusammenfassung

INTER Lebensversicherung AG (nachfolgend INTER Leben) berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023.

Hierzu zählen für die INTER Leben zur Berücksichtigung im Direktbestand (Zins- und Geldmarktanlagen) bei Investitionen in Unternehmen im Bereich „Klima und Umwelt“ unter anderem die Nachhaltigkeitsindikatoren Treibhausgasemissionen und Biodiversität durch Ausschlusskriterien, wie beispielsweise Öl und Kohle, Atomkraft sowie kontroverses Umweltverhalten. Darüber hinaus tragen die Ausschlusskriterien in Bezug auf Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen sowie kontroverse Wirtschaftspraktiken zur Vermeidung von negativen Auswirkungen im Bereich „Soziales und Menschenrechte“ bei. Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale zählen für die INTER Leben zur Berücksichtigung im Direktbestand (Zins- und Geldmarktanlagen) bei Investitionen in Unternehmen im Bereich „Klima und Umwelt“ unter anderem die Nachhaltigkeitsindikatoren Treibhausgasemissionen und Biodiversität durch Ausschlusskriterien, wie beispielsweise Öl und Kohle, Atomkraft sowie Organisationen – vor allem in Bezug auf Umwelt und Soziales – werden unter anderem durch die folgenden Ausschlusskriterien berücksichtigt:  
Nicht-Berücksichtigung von Klimaschutz, autoritäre Regime, eingeschränkte Rede- und Pressefreiheit etc.

Die Berücksichtigung von den wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen ist abhängig von der Datenverfügbarkeit und der Qualität. Die Daten für direktgehaltenen Zinsanlagen bezieht die INTER Leben über den Datenanbieter ISS ESG. Hierüber kann der Großteil der Unternehmen und Staaten, in welche investiert wurde, abgedeckt werden. Je nach Indikator ist die Datenverfügbarkeit allerdings dennoch sehr unterschiedlich.

Sind für einzelne Emittenten keine Daten beim Datenanbieter ISS ESG verfügbar, wird bei Unternehmen auf die Daten der Konzernmutter und bei Regional-/Kommunalbehörden auf die Daten des Landes zurückgegriffen, um eine bessere Datenabdeckung zu gewährleisten.

Für Investitionen in Alternative Anlagen war eine solche Auswertung aufgrund schlechter oder nicht verfügbarer Daten im vergangenen Berichtsjahr nicht möglich. Für das Berichtsjahr 2023 konnten Daten aus den EET-Templates (European ESG Template) gewonnen werden und wurden im PAI-Statement berücksichtigt.

Die INTER Leben hat in ihrer Strategie Ausschlusskriterien für externe Manager getroffen. Externe Manager müssen sowohl Unterzeichner der UN-PRI sein, als auch über eine interne Nachhaltigkeitsstrategie verfügen. Sofern ein Fonds die Klassifizierung nach Artikel 8 oder nach Artikel 9 erfüllt, ist die Unterzeichnung der UN-PRI nicht zwingend erforderlich. Hierdurch wird die Wahrscheinlichkeit von negativen Auswirkungen auf die wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsfaktoren gemindert.

Auf Basis der Anlagepolitik der INTER Leben werden keine Kapitalanlagen gehalten, welche eine Stimmrechtsausübung erlauben.

Die INTER Leben bekennt sich klar zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDGs) und orientiert sich an der Nachhaltigkeitspositionierung des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV).

Klimaszenarien werden von der INTER Leben im Zuge des ORSA Prozesses jährlich berechnet.

Für das Berichtsjahr 2022 wurden wie bereits erläutert nur die Zinsanlagen mit Hilfe des Datenanbieters ISS ESG berichtet. Über ISS ESG wurden bereits fertige PAI-Indikatoren für den Zinsanlagenbestand bezogen.

Damit ab dem Berichtsjahr 2023 auch die Daten der Alternativen Anlagen mit in die Erklärung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsrisiken einbezogen werden konnten, erfolgte eine Umstellung der Datenhaltung und Berechnung. Ab dem aktuellen Berichtsjahr werden nur die Rohdaten vom Datenanbieter ISS ESG und den EETs verwendet. Die Datenhaltung erfolgt in der Kapitalanlagen-Bestandssoftware FIRST.

<b>Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren</b>						
Der verantwortungsvolle Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen trägt zur Vermeidung von nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bei. Die wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen der INTER Leben im Jahr 2023 sind in der folgenden Tabelle ausgewertet.						
<b>Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird</b>						
<i>Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen</i>	<i>Messgröße</i>	<i>Auswirkungen (2023)</i>	<i>Auswirkungen (2022)<sup>1</sup></i>	<i>Erläuterung</i>	<i>Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum</i>	
<b>KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN</b>						
Treibhausgas-emissionen	1_1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen [tCO <sub>2</sub> e]	28.706,80	4.593,00	Für die Indikatoren „THG-Emissionen“ konnten Unternehmensdaten im Umfang von 52% des Gesamtwertes der Investitionen in Unternehmen der INTER Leben ausgewertet werden.	Durch die Ausschlüsse von Förderung, Produktion oder Energieerzeugung von fossilen Brennstoffen wie Öl und Kohle mit einer Umsatzschwelle von 10% sowie kontroversen Umweltverhalten für neue Investitionen und Förderung von thematisch nachhaltigen Investitionen berücksichtigt die INTER Leben diesen Indikator in der strategischen Ausrichtung ihrer direktgehaltenen Kapitalanlage.
		Scope-2-Treibhausgasemissionen [tCO <sub>2</sub> e]	10.168,56	1.398,03		
		Scope-3-Treibhausgasemissionen [tCO <sub>2</sub> e]	167.038,37	35.729,21		
		THG-Emissionen insgesamt [tCO <sub>2</sub> e]	205.913,74	41.720,25		
	1_2. CO <sub>2</sub> -Fußabdruck	CO <sub>2</sub> -Fußabdruck [tCO <sub>2</sub> e / Mio. EUR investiert]	46,92	99,86		

<sup>1</sup> Im Berichtsjahr 2023 wurden aufgrund der schlechten Datenverfügbarkeit im vorangegangenen Jahr die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen der Alternativen Anlagen erstmalig berücksichtigt.

					Unternehmen der INTER Leben verwertet werden.	von thematisch nachhaltigen Investitionen berücksichtigt die INTER Leben diesen Indikator in der strategischen Ausrichtung ihrer direktgehaltenen Kapitalanlage.
1_3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird [tCO <sub>2</sub> e / Mio. EUR Umsatz]	532,90	545,63	Für den Indikator „THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird“ konnten Unternehmensdaten im Umfang von 61% des Gesamtwertes der Investitionen in Unternehmen der INTER Leben verwertet werden.	Durch die Ausschlüsse von Förderung, Produktion oder Energieerzeugung von fossilen Brennstoffen wie Öl und Kohle mit einer Umsatzschwelle von 10% sowie kontroversen Umweltverhalten für neue Investitionen und Förderung von thematisch nachhaltigen Investitionen berücksichtigt die INTER Leben diesen Indikator in der strategischen Ausrichtung ihrer direktgehaltenen Kapitalanlage.	
1_4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	2,87%	3,69%	Für den Indikator „Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind“ konnten Unternehmensdaten im Umfang von 50% des Gesamtwertes der Investitionen in Unternehmen der INTER Leben verwertet werden.	Durch die Ausschlüsse von Förderung, Produktion oder Energieerzeugung von fossilen Brennstoffen wie Öl und Kohle mit einer Umsatzschwelle von 10% für neue Investitionen und Förderung von thematisch nachhaltigen Investitionen berücksichtigt die INTER Leben diesen Indikator in der strategischen Ausrichtung ihrer direktgehaltenen Kapitalanlage.	
1_5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert	7,94%	Anteil Energieerzeugung aus Kohle, Nuklearenergie bzw. unklaren Energiequellen: 100%	Eine Aufteilung in verschiedene Energiequellen erfolgt nicht mehr. Der Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus	Durch die Ausschlüsse von Förderung, Produktion oder Energieerzeugung von fossilen Brennstoffen wie Öl und Kohle sowie Atomkraft mit je einer Umsatzschwelle von 10% für neue Investitionen und Förderung von thematisch nachhaltigen Investitionen	

		wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen		<p>Anteil Energieverbrauch aus nicht erneuerbaren Energien: 100%</p> <p>Anteil Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energien: 1,52%</p>	nicht erneuerbaren Energien kann für 49% des Gesamtwertes der Investitionen in Unternehmen der INTER Leben berechnet werden. ISS ESG verwendet für diesen Indikator einen Proxy-Ansatz: Dieser ISS-ESG-Faktor umfasst den Energieverbrauch aus nicht erneuerbaren Energiequellen, ausgenommen Erdgas; alle Energieverbrauchszahlen mit unklarer Quelle sind ebenfalls in diesem Faktor enthalten.	berücksichtigt die INTER Leben diesen Indikator in der strategischen Ausrichtung ihrer direktgehaltenen Kapitalanlage.
1_6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	<p>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: 0,00</p> <p>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden: 0,17</p> <p>Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung von Waren: 0,12</p> <p>Energieversorgung: 0,54</p>	<p>Sektor Transport und Lagerung: 0,5</p> <p>Sektor Bereitstellung Strom, Gas, Dampf und Klimaanlagen: 5,75</p>	Für den Indikator „Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren“ konnten Unternehmensdaten im Umfang von 20% des Gesamtwertes der Investitionen in Unternehmen der INTER Leben verwertet werden.	Durch die Ausschlüsse von Förderung, Produktion oder Energieerzeugung von fossilen Brennstoffen wie Öl und Kohle sowie Atomkraft mit je einer Umsatzschwelle von 10% und kontroversen Umweltverhalten für neue Investitionen und Förderung von thematisch nachhaltigen Investitionen berücksichtigt die INTER Leben diesen Indikator in der strategischen Ausrichtung ihrer direktgehaltenen Kapitalanlage.	

			<p>Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen: 0,01</p> <p>Baugewerbe/Bau: 0,01</p> <p>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen: 0,00</p> <p>Transport und Lagerung: 0,06</p> <p>Grundstücks- und Wohnungswesen: 0,01</p>			
Biodiversität	1_7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/ Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten	2,05%	0,0%	Für den Indikator „Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken“ konnten Unternehmensdaten im Umfang von 47% des Gesamtwertes der Investitionen in Unternehmen der INTER Leben verwertet werden.	Durch die Ausschlüsse von Förderung, Produktion oder Energieerzeugung von fossilen Brennstoffen wie Öl und Kohle sowie Atomkraft mit je einer Umsatzschwelle von 10% und kontroversen Umweltverhalten für neue Investitionen und Förderung von thematisch nachhaltigen Investitionen berücksichtigt die INTER Leben diesen Indikator in der strategischen Ausrichtung ihrer direktgehaltenen Kapitalanlage.

		dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken			ISS verwendet für diesen Indikator einen Proxy-Ansatz: ISS ESG verbindet Kontroversen mit einigen, aber nicht allen Standards, auf die in der PAI-Definition von „Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken“ verwiesen wird. Die in der Verordnung genannten Normen/Richtlinien überschneiden sich jedoch in weiten Teilen mit denen, die in der Verordnung Anwendung finden.	
Wasser	1_8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,00	Keine Informationen	Für den Indikator „Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken“ konnten 15% des Gesamtwertes der Investitionen in Unternehmen der INTER Leben verwertet werden.  ISS ESG verwendet für diesen Indikator einen Proxy-Ansatz: Der PAI-Indikator bezieht sich auf verschiedene Arten von	Durch das Ausschlusskriterium kontroverses Umweltverhalten für neue Investitionen und Förderung von thematisch nachhaltigen Investitionen berücksichtigt die INTER Leben diesen Indikator in der strategischen Ausrichtung ihrer direktgehaltenen Kapitalanlage.

					<p>Emissionen in Gewässer. ISS ESG erfasst den chemischen Sauerstoffbedarf (CSB), einen häufig verwendeten Indikator zur Messung Emissionen ins Wasser, der als Ersatz für die Anforderungen des PAI-Indikators dienen können. ISS ESG sammelt Daten nur für Unternehmen in den relevantesten Branchen.</p>	
Abfall	1_9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,00	Keine Informationen	<p>Für den Indikator „Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken“ konnten 33% des Gesamtwertes der Investitionen in Unternehmen der INTER Leben verwertet werden.</p> <p>ISS ESG verwendet für diesen Indikator einen Proxy-Ansatz: ISS ESG sammelt von Unternehmen gemeldete gefährliche Abfälle und stützt sich dabei auf unternehmenseigene Definitionen, die von der in der Verordnung</p>	Durch das Ausschlusskriterium kontroverses Umweltverhalten für neue Investitionen und Förderung von thematisch nachhaltigen Investitionen berücksichtigt die INTER Leben diesen Indikator in der strategischen Ausrichtung ihrer direktgehaltenen Kapitalanlage.



					übernommenen Definition abweichen können. Radioaktive Abfälle können als Teilsektor gefährlicher Abfälle gezählt werden oder auch nicht.	
INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG						
Soziales und Beschäftigung	1_10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD- Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,83%	0,0%	Für den Indikator „Verstöße gegen die UNGC- Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen“ konnten Unternehmensdaten im Umfang von 48 %des Gesamtwertes der Investitionen in Unternehmen der INTER Leben verwertet werden.	Durch die Ausschlusskriterien Menschenrechtsverletzungen, Arbeitsrechtsverletzungen und kontroverse Wirtschaftspraktiken berücksichtigt die INTER Leben diesen Indikator in der strategischen Ausrichtung ihrer direktgehaltenen Kapitalanlage.
	1_11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-	11,77%	0,48%	Für den Indikator „Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen“ konnten Unternehmensdaten im Umfang von 40% des	Durch die Ausschlusskriterien Menschenrechtsverletzungen, Arbeitsrechtsverletzungen und kontroverse Wirtschaftspraktiken berücksichtigt die INTER Leben diesen Indikator in der strategischen Ausrichtung ihrer direktgehaltenen Kapitalanlage.

	multinationale Unternehmen	Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben			Gesamtwertes der Investitionen in Unternehmen der INTER Leben verwertet werden.  ISS ESG weist bei diesem Indikator darauf hin, dass Interpretationen des Indikators unterschiedlich sein können.	
	1_12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	6,34%	29,3%	Für den Indikator „Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle“ konnten Unternehmensdaten im Umfang von 22% des Gesamtwertes der Investitionen in Unternehmen der INTER Leben verwertet werden.	Durch die Ausschlusskriterien Arbeitsrechtsverletzungen und kontroverse Wirtschaftspraktiken berücksichtigt die INTER Leben diesen Indikator in der strategischen Ausrichtung ihrer direktgehaltenen Kapitalanlage.
	1_13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der	6,97%	45,36%	Für den Indikator „Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen“ konnten Unternehmensdaten im Umfang von 29% des Gesamtwertes der	Durch die Ausschlusskriterien Arbeitsrechtsverletzungen und kontroverse Wirtschaftspraktiken berücksichtigt die INTER Leben diesen Indikator in der strategischen Ausrichtung ihrer direktgehaltenen Kapitalanlage.

		Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane			Investitionen in Unternehmen der INTER Leben verwertet werden.	
	1_14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,00%	0,0%	Für den Indikator „Engagement in umstrittenen Waffen“ konnten Unternehmensdaten im Umfang von 51% des Gesamtwertes der Investitionen in Unternehmen der INTER Leben verwertet werden.	Durch die Ausschlusskriterien zivile Schusswaffen und militärische Ausrüstung & Dienstleistung mit je einer Umsatzschwelle von 10% sowie verifizierten Beteiligungen an kontroversen Waffen berücksichtigt die INTER Leben diesen Indikator in der strategischen Ausrichtung ihrer direktgehaltenen Kapitalanlage.
<b>Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen</b>						
<i>Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen</i>		<i>Messgröße</i>	<i>Auswirkungen für (2023)</i>	<i>Auswirkungen (2022)</i>	<i>Erläuterung</i>	<i>Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum</i>
Umwelt	1_15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	71,84	0,09	Für den Indikator „THG-Emissionsintensität“ konnten Daten im Umfang von 94% des Gesamtwertes der Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen der INTER Leben verwertet werden.	Durch das Ausschlusskriterium Nicht-Einhaltung des Klimaschutz - im Sinne von Nicht-Ratifizierung des Kyoto Protokolls und des Pariser Klimaabkommens sowie CCPI < 30% - für neue Investitionen und Förderung von thematisch nachhaltigen Investitionen berücksichtigt die INTER Leben diesen Indikator in der strategischen Ausrichtung ihrer direktgehaltenen Kapitalanlage.

<p>Soziales</p>	<p>1_16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen</p>	<p>Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)</p>	<p>0,00%</p>	<p>0,00%</p>	<p>Für den Indikator „Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen“ konnten Daten im Umfang von 96% des Gesamtwertes der Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen der INTER Leben verwertet werden.</p>	<p>Durch den Ausschluss bei bestätigten Kontroversen von Kinderarbeit, Diskriminierung, Vereinigungsfreiheit, Rede- und Pressefreiheit, globaler Friedensindex, Menschenrechts- und Arbeitsrechtsverletzungen für neue Investitionen berücksichtigt die INTER Leben diesen Indikator in der strategischen Ausrichtung ihrer direktgehaltenen Kapitalanlage.</p>
-----------------	---	---	--------------	--------------	---	---

<b>Indikatoren für Investitionen in Immobilien</b>						
<i>Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen</i>		<i>Messgröße</i>	<i>Auswirkungen (2023)</i>	<i>Auswirkungen (2022)</i>	<i>Erläuterung</i>	<i>Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum</i>
Fossile Brennstoffe	1_17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	2,75%	0,0%	Die INTER Leben hielt im Jahr 2023 keine Immobilien im Direktbestand. Für Immobilien in Fonds und Dachfonds konnte für 57% eine Auswertung erfolgen.	Im Bereich der Alternativen Anlagen werden Ausschlusskriterien auf Ebene der Fondsmanager festgelegt. So ist eine Fondsinvestition grundsätzlich nicht möglich, wenn der Fondsmanager über keine ESG-Strategie/-Leitlinie verfügt oder kein Unterzeichner der UN-PRI ist. Hierdurch berücksichtigt die INTER Leben diesen Indikator weitestgehend in der strategischen Ausrichtung ihrer indirekt gehaltenen Kapitalanlage.
Energieeffizienz	1_18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	0,42%	0,0%	Die INTER Leben hielt im Jahr 2023 keine Immobilien im Direktbestand. Für Immobilien in Fonds und Dachfonds konnte für 9% eine Auswertung erfolgen.	Im Bereich der Alternativen Anlagen werden Ausschlusskriterien auf Ebene der Fondsmanager festgelegt. So ist eine Fondsinvestition grundsätzlich nicht möglich, wenn der Fondsmanager über keine ESG-Strategie/-Leitlinie verfügt oder kein Unterzeichner der UN-PRI ist. Hierdurch berücksichtigt die INTER Leben diesen Indikator weitestgehend in der strategischen Ausrichtung ihrer indirekt gehaltenen Kapitalanlage.

<b>Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren</b>						
<i>Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen</i>	<i>Messgröße</i>	<i>Auswirkungen (2023)</i>	<i>Auswirkungen (2022)</i>	<i>Erläuterung</i>	<i>Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum</i>	
<b>Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird</b>						
<b>KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN</b>						
Wasser, Abfall und Material-emissionen	2_14. Natürlich vorkommende Arten und Schutzgebiete	1. Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, deren Geschäftstätigkeit sich auf bedrohte Arten auswirkt 2. Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, ohne Strategien zum Schutz der biologischen Vielfalt für Betriebsstätten in oder in der Nähe von Schutzgebieten oder Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten, die sich im Besitz des	0,00%	0,0 %	Für den Indikator „Natürlich vorkommende Arten und Schutzgebiete“ konnten Unternehmensdaten im Umfang von 40% des Gesamtwertes der Investitionen in Unternehmen der INTER Leben verwertet werden. ISS ESG verwendet für diesen Indikator einen Proxy-Ansatz: ISS ESG verfolgt Kontroversen, die Arten auf der Roten Liste der IUCN betreffen. Obwohl es Überschneidungen geben kann, werden die nationalen Naturschutzlisten nicht separat erfasst.	Durch das Ausschlusskriterium kontroverses Umweltverhalten für neue Investitionen und Förderung von thematisch nachhaltigen Investitionen berücksichtigt die INTER Leben diesen Indikator in der strategischen Ausrichtung ihrer direktgehaltenen Kapitalanlage.

		Unternehmens befinden oder von ihm gemietet oder verwaltet werden				
INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG						
<b>Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen</b>						
Menschenrechte	3_20.Durchschnittliche Leistung im Bereich Menschenrechte	Anteil der durchschnittlichen Leistung der Länder, in die investiert wird, im Bereich Menschenrechte anhand eines quantitativen Indikators, der in der Spalte „Erläuterung“ erläutert wird	17,59%	3,30 [Skala]	Für den Indikator „Durchschnittliche Leistung im Bereich Menschenrechte“ konnten Daten im Umfang von 96% des Gesamtwertes der Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen der INTER Leben verwertet werden.  Die angewandte Bewertungsskala von ISS ESG ist eine numerische Skala von 1,00 (schlechtester Bewertungswert) bis 4,00 (bester Bewertungswert). Es erfolgte eine Umrechnung der Skala: Skala 1 → 0%, Skala 4 → 100%	Durch den Ausschluss bei bestätigten Kontroversen Menschenrechtsverletzungen für neue Investitionen berücksichtigt die INTER Leben diesen Indikator in der strategischen Ausrichtung ihrer direktgehaltenen Kapitalanlage.

## **Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren**

Die INTER Leben hat ihre aktuelle Strategie zur Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage am 20.07.2022 verabschiedet. Diese ist Bestandteil der Leitlinie Kapitalanlagen. Der Deckungsstock der INTER Leben berücksichtigt unter anderem durch Ausschlüsse mit individuellen Schwellenwerten Nachhaltigkeitsrisiken unterschiedlichster Art. Für Investitionen in Zins- sowie in Geldmarktanlagen bestehen nachhaltigkeitsbezogene Mindestanforderungen hinsichtlich Korruption, Geldwäsche und ESG-Ratings auf Länderebene. Auf Emittentenebene wird zwischen normbasierten (z. B. Menschen- oder Arbeitsrechtsverletzungen) und sektorbasierten Ausschlusskriterien (z. B. Atomkraft oder kontroverse Waffen) unterschieden. In diesem Zusammenhang wird auf die Daten des externen Anbieters ISS ESG zurückgegriffen, sodass potenziell kritische Anlagen sowie kontroverse Aktivitäten bestmöglich identifiziert werden können. Um die nachhaltige Transformation der Wirtschaft zu unterstützen, setzt die INTER Leben unter anderem auf nachhaltige Instrumente, wie beispielsweise Green Bonds.

Bei Alternativen Anlagen erfolgt die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten und -risiken bei der Investitionsentscheidung, indem grundsätzlich der Nachweis einer geeigneten Nachhaltigkeitsstrategie sowie eines regelmäßigen ESG-Reportings von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gefordert wird.

Die INTER Leben hat in ihrer Strategie Ausschlusskriterien für externe Manager getroffen. Externe Manager müssen sowohl Unterzeichner der UN-PRI sein als auch über eine interne Nachhaltigkeitsstrategie verfügen. Sofern ein Fonds die Klassifizierung nach Artikel 8 oder nach Artikel 9 erfüllt, ist die Unterzeichnung der UN-PRI nicht zwingend erforderlich.

Die Umsetzung dieser Strategie zur Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage wurde mit sofortiger Wirkung im Juli 2022 beschlossen. Hierzu zählen neben den genannten Ausschlusskriterien auch Definitionen des prozessualen Vorgehens. Der Kapitalanlagebestand wird regelmäßig auf negative Auswirkungen und Nachhaltigkeitsrisiken überprüft. Hierzu wird in erster Linie ein Screening in Bezug auf die bestehenden Ausschlusskriterien bzw. Mindestanforderungen durchgeführt. Ergeben sich dabei für eine Anlage nachhaltigkeitsbezogene Feststellungen, werden diese im internen Anlageausschuss diskutiert. Über die weitere Vorgehensweise bis hin zur Desinvestition entscheidet der Ausschuss unter Berücksichtigung aller für die Kapitalanlage relevanter Faktoren.

Durch die Strategie und ein regelmäßiges Screening des Bestandes wird die Wahrscheinlichkeit des Auftretens der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren reguliert und ein zeitnaher Beschluss bis zum Desinvestment bei Auffälligkeiten gewährleistet.

Für die verpflichtenden wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsindikatoren erfolgte für das Jahr 2023 wie bereits im Vorjahr eine Gleichgewichtung bei der INTER Leben. Dies steht im Einklang mit der Strategie zur Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage, welche mit ihren Ausschlusskriterien und Förderung von thematisch nachhaltigen Investitionen das gesamte Spektrum der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsfaktoren abdeckt.

Am 29.06.2023 erfolgte in der Fokusgruppe Finanzen die Entscheidung zu den Wahlindikatoren „Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren“ und den Bereichen „Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung“.

Die Kriterien zur Auswahl dieser Wahlindikatoren waren neben der Berücksichtigung in der Strategie auch die aktuelle Datenverfügbarkeit bzw. Abdeckung in der Erstauswertung für das Berichtsjahr 2022. Am 06.06.2024 wurden in der Fokusgruppe Finanzen die beiden Wahl-PAI-Indikatoren bestätigt.

Der Indikator „Natürlich vorkommende Arten und Schutzgebiete“ aus der Kategorie „Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren“ weist eine hohe Abdeckung von 40% des Gesamtwertes der Investitionen in Unternehmen der INTER Leben auf. Zudem zählt er auf das normbasierte Ausschlusskriterium „kontroverses Umweltverhalten“ ein. Die Unternehmen, in die die INTER Leben im Jahr 2023 investiert war und welche über den Datenprovider ISS ESG ausgewertet wurden, weisen keine Kontroversen auf.



Für die Bereiche „Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung“ wurde der Indikator „Durchschnittliche Leistung im Bereich Menschenrechte“ ausgewählt. Bestätigte Kontroversen bzgl. Menschenrechtsverletzungen sind bei Investitionen in Zinsanlagen der Öffentlichen Hand bei der INTER Leben ausgeschlossen. Für den gewählten Wahlindikator konnte neben einer hohen Abdeckung in Höhe von 96% auch ein guter Wert auf der Bewertungsskala berichtet werden.

Beide gewählten Indikatoren werden durch die Strategie zur Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage berücksichtigt. So wird eine Neuinvestition in ein Unternehmen oder einen Staat mit Kontroversen bei diesen Themen ausgeschlossen.

Die Strategie der INTER Leben hat zu konstanten Werten der beiden Wahl-Indikatoren in den Berichtsjahren 2022 und 2023 beigetragen.

Aufgrund aktuell noch fehlender Erfahrungswerte kann keine detailliertere Erläuterung vorgenommen werden, wie sich die Wahrscheinlichkeit oder Schwere des Auftretens einschließlich ihres potenziell irreversiblen Charakters negativer Nachhaltigkeitsaspekte darstellt. Die Methoden und Indikatoren werden aber für die INTER Leben qualitativ als geeignet eingeschätzt, um nachteilige Nachhaltigkeitsrisiken zu begrenzen.

Um die Daten für die wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsrisiken im Berichtsjahr 2023 auszuwerten hat die INTER Leben auf den Datenprovider ISS ESG zurückgegriffen. Dieser kann den Zinsanlagenbestand und damit den Großteil des Portfolios gut abbilden. Damit die Abbildung des Portfolios möglichst hoch ist, hat die INTER Leben sich dazu entschieden Werte für die wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsrisiken von Emittenten vererben zu lassen. So wird bei Nicht-Abdeckung eines Partners bei ISS ESG auf den Konzern zurückgegriffen.

Investitionen in Alternative Anlagen (Private Equity, Private Debt Corporates, Private Infrastructure, Private Real Estate) konnten im Berichtsjahr 2022 aufgrund der schlechten Datenverfügbarkeit nicht berücksichtigt werden. Hierzu wurden die Fondsmanager angeschrieben und um Input gebeten. Im Berichtsjahr 2023 waren EETs mit entsprechender Qualität vorhanden, sodass die Berücksichtigung in dieser Erklärung erfolgen konnte.

Für die Bestände des FLV-Vorrats- und -Kundenbestandes wurden EETs über die Plattform finXN bezogen. Die Datenbereitstellung innerhalb der EETs war allerdings sehr gering.

Es ist davon auszugehen, dass sowohl die Datenverfügbarkeit als auch die Datenqualität in den nächsten Berichtsperioden zunehmen wird. Auch zukünftig unberücksichtigt bleiben Kapitalanlagen wie Policendarlehen und Beteiligungen. Der Anteil am Portfolio ist bei der INTER Leben sehr gering und für die Aussage der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen nicht relevant.

Die Datenqualität ist entscheidend für die Minimierung der Fehlermarge. Die INTER Leben prüft die Inputparameter bestmöglich auf Plausibilität. Daten, welche vom Datenprovider ISS ESG herangezogen werden, werden stichprobenartig mit den von Unternehmen veröffentlichten Daten abgeglichen. Zudem erfolgt eine Prüfung der Entwicklung über die historischen Berichtszeiträume. Bei Auffälligkeiten wird auch der Datenprovider mit in die Analyse eingebunden.

Bei der Verwendung der EETs ist keine Prüfung mit von Unternehmen veröffentlichten Daten möglich. Allerdings führt die INTER Leben auch hier ab dem zweiten Jahr der Verwendung der EETs einen Vorjahresvergleich der Daten durch. Bei Unstimmigkeiten wird Rücksprache mit den Fondsanbieter gehalten.

Zusätzlich ermöglicht die Datenhaltung der PAI-Indikatoren mit Hilfe der Kapitalanlagenbestandssoftware FIRST eine Reduzierung der Fehlermarge. Für das Berichtsjahr 2024 ist auch die Berechnung in FIRST geplant, was sich ebenfalls positiv auf die Fehlermarge auswirken wird.

## Mitwirkungspolitik

Auf Basis der Anlagepolitik der INTER Leben werden keine Kapitalanlagen gehalten, welche eine Stimmrechtsausübung erlauben. Diese nicht vorhandene Mitwirkungspolitik hat keinen negativen Einfluss auf die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen. Die Strategie der Kapitalanlage der INTER Leben ist stets zur Erfüllung der Verpflichtungen gegenüber dem Kunden ausgerichtet. Es erfolgt eine jährliche Überprüfung und Weiterentwicklung der Strategie unter Einbeziehung der relevanten Bereiche.

## Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Die INTER Leben bekennt sich klar zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDGs) und orientiert sich an der Nachhaltigkeitspositionierung des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungs-wirtschaft e. V. (GDV).

Die INTER Leben bezieht ihre Daten rund um die Nachhaltigkeit für Zinsanlagen vom Datenanbieter ISS ESG. Dieser verfügt über eine breite Abdeckung der Emittenten, in welche die INTER Leben investiert, und das benötigte Fachwissen. Themen wie Auswirkungen auf die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung, Menschenrechte, Korruption, kontroverse Waffen, Arbeitsstandards und Klimawandel werden über ISS ESG abgedeckt und ermöglichen der INTER Leben nicht nur Neuinvestments hinsichtlich der beschlossenen Ausschlusskriterien zu beurteilen und thematisch nachhaltige Investitionen zu bewerten, sondern auch den Bestand nach den internen Kriterien zu screenen und die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu identifizieren. Verstöße gegen diese Ausschlüsse werden im Einzelfall betrachtet und können ggf. zu einer Desinvestition aus dem betroffenen Unternehmen oder Staat führen.

Neben den Zinsanlagen besteht das Portfolio der INTER Leben auch aus Alternativen Anlagen. 100% aller verwalteten Kapitalanlagebestände externer Asset Manager folgen im Jahr 2023 einer internen Nachhaltigkeitsstrategie bzw. -leitlinie. Rund 95% hiervon folgenden PRI-Standards. Die Daten zu den Alternativen Anlagen werden mit Hilfe von EETs von den Fondanbietern eingeholt. Diese sind ebenfalls mit dem notwendigen Fachwissen und Wissen über die Bestände innerhalb der Fonds ausgestattet.

Die INTER Leben geht davon aus, dass Investitionen unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren einen positiven Einfluss auf die Entwicklung des Portfolios haben und damit dazu beitragen auch zukünftig die Verpflichtungen gegenüber den Kunden zu gewährleisten.

Im Rahmen des aktuellen ORSA per 31.12.2023 wurde die Auswirkung des Klimawandels auf die INTER Leben analysiert. Hierzu wurden zwei Szenarien berechnet, die den Klimawandel beleuchten, wobei eine mittel- bis langfristige Perspektive eingenommen wird. Ziel war es, die Auswirkung möglicher Klimawandel-Szenarien nach einem Zeitraum von ca. 30 Jahren für die INTER Leben quantitativ zu ermitteln.

Hierfür wurden die beiden Klimaszenarien des Network for Greening the Financial System (NGFS) Delayed Transition (Disorderly) und Current Policies (Hot House World) herangezogen. Unter Einbeziehung dieser beiden Szenarien konnten zukunftsorientiert Prognosen über die Entwicklung der Kapitalanlage und auch der Versicherungstechnik ausgewertet werden.

Ähnliche Klimawandelszenarien wurden bereits im Vorjahr im Zuge des ORSA untersucht. Im Jahr 2024 erfolgte dann für den aktuellen ORSA eine Weiterentwicklung der Szenarien.

## Historischer Vergleich

Zum 30.06.2024 kann erstmalig ein Vergleich zu dem vorangegangenen Berichtsjahr vorgenommen werden.

Für das Berichtsjahr 2022 wurden wie bereits erläutert nur die Zinsanlagen mit Hilfe des Datenanbieters ISS ESG berichtet. Über ISS ESG wurden damals bereits fertige PAI-Indikatoren für den Zinsanlagenbestand bezogen.

Damit ab dem Berichtsjahr 2023 auch die Daten der Alternativen Anlagen mit in die Erklärung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsrisiken einbezogen werden konnten, erfolgte eine Umstellung der Datenhaltung und Berechnung. Ab dem aktuellen Berichtsjahr werden nur die Rohdaten vom Datenanbieter ISS ESG und den EETs verwendet. Die Datenhaltung erfolgt in der Kapitalanlagen-Bestandssoftware FIRST. Hier wird zukünftig auch die Berechnung erfolgen. Für das Berichtsjahr 2023 erfolgte die Berechnung noch manuell.

Durch diese Anpassung haben sich Änderungen in der Methodik ergeben. Indikatoren, welche als Quotient angegeben werden, hatten im vergangenen Jahr nur den Teilbestand an Buchwerten als Grundlage, zu denen auch Daten für den entsprechenden Indikator vorlagen. Der Nenner hat sich also bei den Indikatoren unterschieden, wenn nicht die gleiche Abdeckung vorlag.

Seit dem Berichtsjahr 2023 ist der Nenner für die als Quotient ausgewiesenen Indikatoren immer der Gesamtwert des Portfolios. Dieser Gesamtwert setzt sich für Zinsanlagen aus dem Nominal und für andere Assets aus dem Marktwert zusammen.

Hierdurch ergeben sich für die Indikatoren "1\_2. CO2-Fußabdruck", "1\_4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind", "1\_5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen", "1\_12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle" und "1\_13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen geringere Werte" geringere Quoten.

Der Indikator "1\_5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen" wird zudem nur noch als ein Wert ausgegeben und unterteilt sich nicht mehr auf mehrere Sektoren.

Der Anstieg der THG-Indikatoren ist auf die Berücksichtigung der Alternativen Anlagen mit Hilfe der EETs zurückzuführen.

Der Zinsanlagenbestand eines Emittenten, welcher im letzten Jahr hohe THG-Werte vorzuweisen hatte, wurde im Verlauf von 2023 zum Großteil abgebaut. Dies führt zu einem gegenläufigen Effekt, kann aber den Anstieg durch die Einbeziehung der Alternativen Anlagen nicht kompensieren.

Die INTER Leben investiert über Zinsanlagen in Unternehmen zu einem erheblichen Teil in Banken. Diese haben tendenziell eine geringere THG-Emission als produzierende Unternehmen. Den Alternativen Anlagen Fonds liegen zum Teil aus Anteilen produzierende Unternehmen zugrunde, entsprechend ist der THG-Ausweis höher.

Der Indikator "1\_6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren" wird im Berichtsjahr 2023 auf mehr Sektoren aufgeschlüsselt. Durch die Hinzunahme der Alternativen Anlagen konnte die Auswertung über mehr Kapitalanlagen erfolgen.

Für die Indikatoren "1\_7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken", "1\_8. Emissionen in Wasser", "1\_9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle", "1\_10. Verstöße gegen die UNGC- Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen" und "1\_11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen" sowie "1\_17 Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien" und "1\_18 Engagement in

Immobilien mit schlechter Energieeffizienz“ konnten dank der Einbeziehung der Alternativen Anlagen deutlich mehr oder sogar erstmals Ausprägungen mit in die Berechnungen einfließen. Durch die Normierung auf den Gesamtwert sind die Ausprägungen aber entsprechend gering.

Im Berichtsjahr 2022 erfolgt für den Indikator “1\_15 THG-Emissions-intensität“ nur ein sehr geringer Ausweis. Die im aktuellen Berichtsjahr aufgeführten Werte zeugen von einer höheren Datenqualität.

Für den Indikator “1\_16 Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen“ wurden keine Verstöße gemeldet. Der Wert der Vorperiode wurde innerhalb des Statements korrigiert ausgewiesen. Hier wurde zuvor ein Wert angegeben, dem eine Ungenauigkeit in der Berechnung zugrunde lag. Es erfolgten keine großen Bestandsveränderungen.

ISS ESG bewertet den Wahlindikator “3\_20. Durchschnittliche Leistung im Bereich Menschenrechte“ mit einer Skala von 1 bis 4, wobei 4 den besten Wert darstellt. Damit auch zukünftig andere Datenanbieter angebunden oder auch die Befüllung für diesen Indikator via EETs erfolgen kann, erfolgte in diesem Jahr eine Umstellung bei der Abbildung. Die Exporte aus ISS ESG wurden wie folgt umgerechnet: Skala 1 → 0%, Skala 4 → 100%

Der Indikator ist nur für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen relevant. Die anschließende Normierung auf den Gesamtwert senkt den Wert des Indikators aufgrund des Marktanteils der Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen. Eine Rücknormierung auf die alte Methodik ergibt für Q4 2023 eine durchschnittliche Ausprägung von 3,32.

## Allgemeine Hinweise

Irrtum und Druckfehler vorbehalten.

Version: V01

Stand: Juni 2024